

# Einführungslehrgang für die Erprobungsschulen in der Leseinitiative **FilBY**

**Fachintegrierte Leseförderung Bayern**

Prof. Dr. Anita Schilcher, Johannes Wild, Maria Steinert, Sylvia Sieber

FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND  
KULTURWISSENSCHAFTEN



11.  
000

150

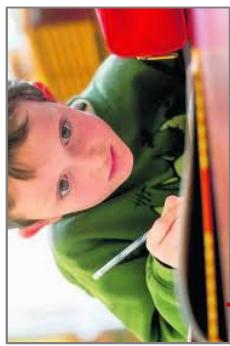


18,9  
11

Was  
nun?

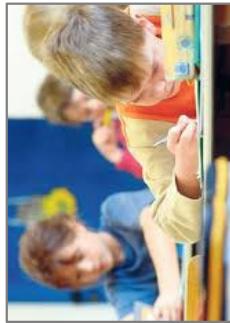
Leseflüssigkeit  
und  
Leseverstehen  
förderen

# Wie entwickelt sich Lesen während der Schulzeit?



1./2. Jgst.

**Lesen lernen**  
*learning to read*



3./4. Jgst.

**Durch Lesen lernen**  
*Reading to learn*

Weiterführende  
Schulen

Phonologische  
Rekodierung

Leseflüssigkeit

Informationen  
entnehmen

Zusammenhänge  
erschließen

Strukturieren

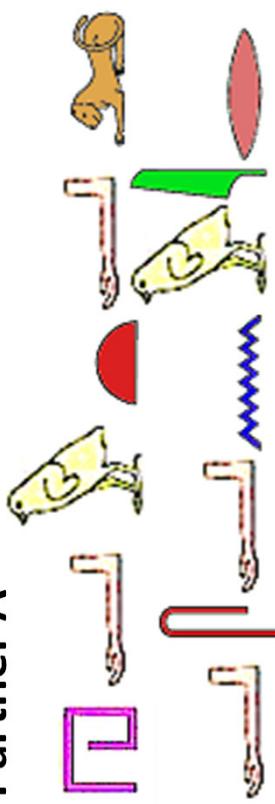
| Intervall    | 1→2  | 2→3 | 3→4 | 4→5 | 5→6 | 6→7 | 7→8 | 8→9 | 9→10 | 10→11 | 11→12 |
|--------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-------|-------|
| Längsschnitt | 1.07 | .64 | .54 | .38 | .37 | .32 | .25 | .27 | .15  | .12   | .42   |

## Zur Ausgangslage: Ein Selbstversuch zur Buchstabenidentifikation

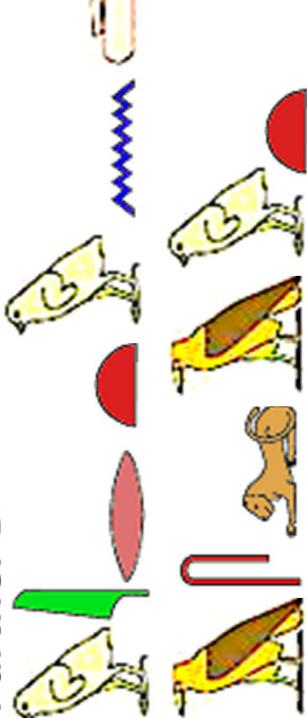
Sie bekommen eine Buchstabentabelle. Lesen Sie Ihrem Partner damit folgenden Text laut und flüssig vor, ohne vorher zu üben.

Beobachten Sie dabei, was sie leisten müssen: Was geht schnell? Was nicht? Was stellen Sie während des Lesens fest?

Partner A



Partner B



|   |  |   |  |    |  |   |  |     |  |
|---|--|---|--|----|--|---|--|-----|--|
| A |  | B |  | CH |  | D |  | E   |  |
| F |  | G |  | H  |  | I |  | J   |  |
| K |  | L |  | M  |  | N |  | O   |  |
| P |  | Q |  | R  |  | S |  | SCH |  |
| T |  | U |  | V  |  | W |  | Y   |  |
| Z |  |   |  |    |  |   |  |     |  |

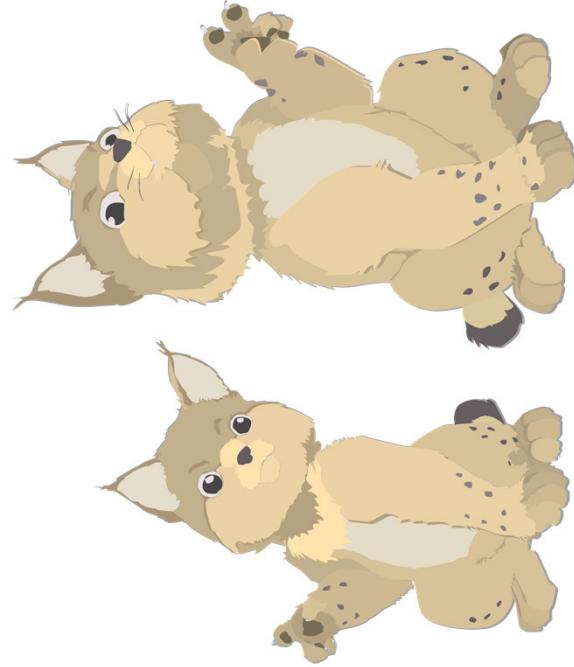
# Zur Ausgangslage: Ein Selbstversuch zur Dekodiergeschwindigkeit

Wie viele verdiene ich WiesnWirt? Weiswirt ist ein Selbstversuch, bei dem es um Geschwindigkeit geht, wie schnell man den Schriftzug "WiesnWirt" erkennt. Der Test besteht aus 100 Bildern, die von links nach rechts gezeigt werden. Die Bilder zeigen verschiedene Szenen aus der Wiesn-Welt, wie z.B. eine Gruppe von Menschen, eine Bierglocke oder eine Wiesn-Zeltstadt. Der Test beginnt mit einer kurzen Übersicht und endet mit einer abschließenden Frage: "Was denkt sich fast 99% der WiesnWirte darüber, ob du im Sommer nur die neue Biertypen oder die alten Bierarten besser magst?". Die Ergebnisse sind in einem Balkendiagramm dargestellt.

05  
18  
29  
41  
53  
66  
78  
89

## Was heißt "Leseflüssigkeit"?

„Nur wenn die Dechiffrierprozesse beim Lesen durch anhaltende Übung **automatisiert** wurden, d.h. in angemessener Geschwindigkeit, ohne Mühe, autonom und unbewusst vollzogen werden, stehen kognitive Kapazitäten für die eigentlichen Textverstehensprozesse zur Verfügung“ (Rosebrock/Nix 2014, 37).



- Automatisierung
- Fähigkeit zur sinngemäßen Betonung
- Lesegeschwindigkeit
- Dekodierung (Dekodiergenauigkeit)

## Fazit

„Lesen ist keine passive Rezeption dessen, was im jeweiligen Text an Information enthalten ist, also keine bloße Bedeutungsentnahme, sondern **aktive (Re-)Konstruktion der Textbedeutung**, also Sinnkonstruktion.“  
(Leisen 2010, 6)

„Wer Texte flüssig lesen kann, versteht also auch mehr (und umgekehrt).“  
(Wild/Schilcher 2017, 4; vgl. Rosebrock/Nix 2014, 37): Zusammenwirken von **bottom-up- und top-down-Prozessen**



**Alex hat erhebliche Probleme auf beiden Ebenen, insbesondere auf Ebene der Leseflüssigkeit!**

# Was ist FILBY?



**Systematische**  
Leseförderung  
über mehrere  
Jahrgangs-  
stufen  
hinweg



**Fachinfe-  
rierende**  
Leseförderung  
in HSU,  
Mathematik,  
Deutsch

**Kompetenz-  
orientiert**

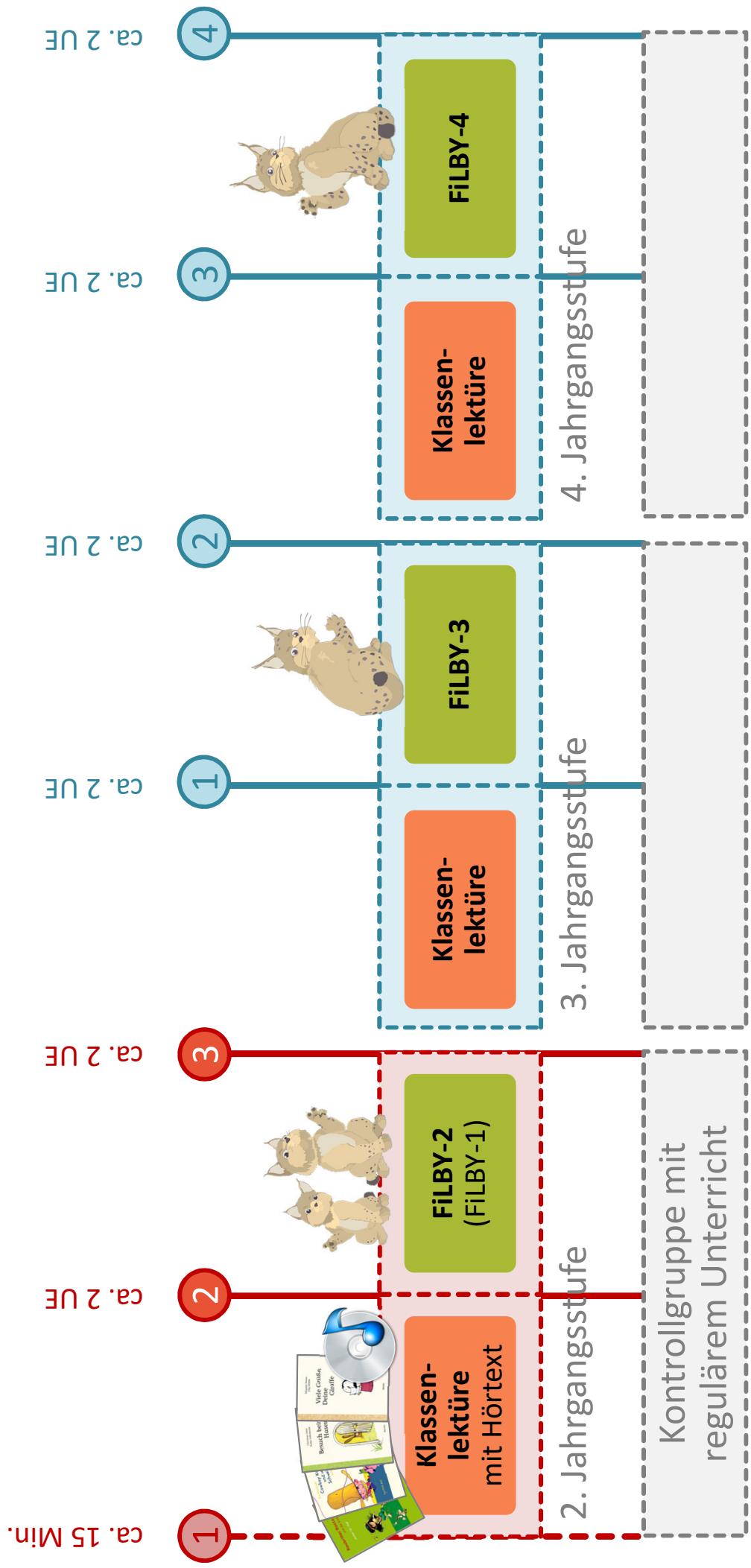


**Differenziert**

**Motivierend**



## Wie ist FilBY aufgebaut?



## Wie trainieren wir bei FiLBY?

Narrative Texte >

Klassenlektüre  
Jgst. 2/1

Sachtexte >

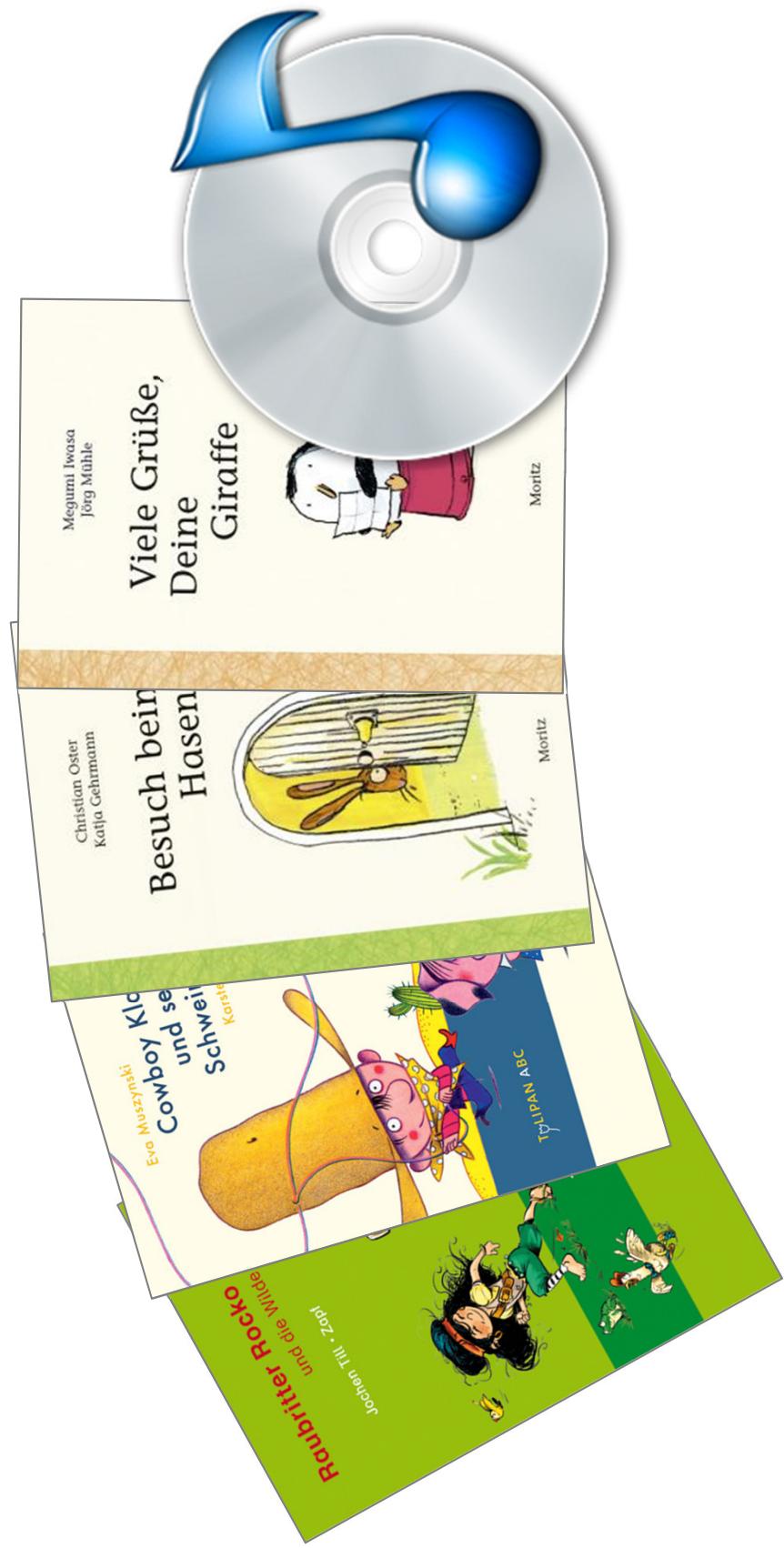
FiLBY-2  
Jgst. 2/2



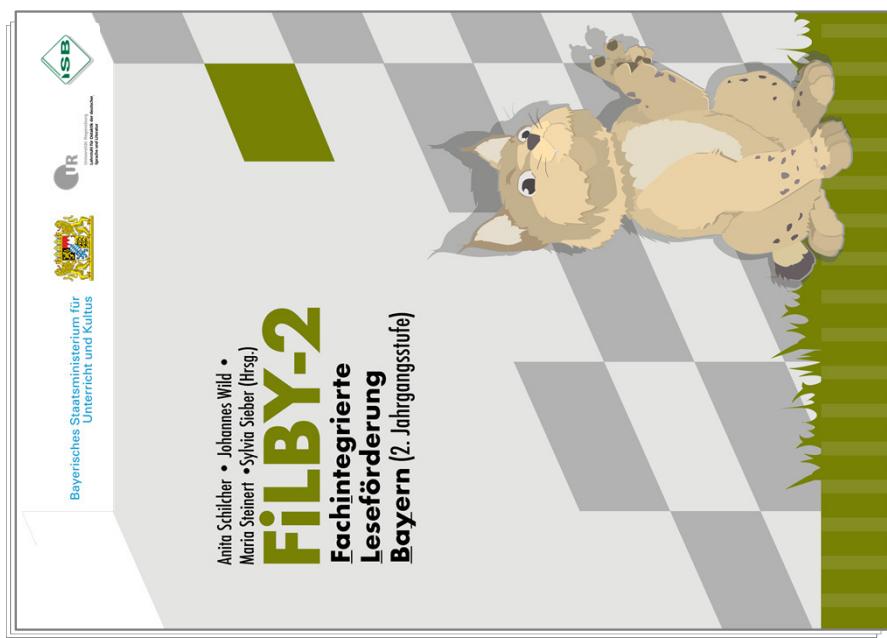
Zwar verschiedene Textsorten, aber die gleiche Methodik.

Und was müssen sie tun? Auswählen & starten

## Ein erster Blick aufs Material: Lektüre (Jgst. 2/1)



## Ein erster Blick aufs Material: FiLBY-2 (FiLBY-1)



- zu den Teilgebieten des Lehrplans
- alle gleich lang, gleich schwer

- 68 Texte

**BR**

# Leseflüssigkeitstraining FILBY-2 (vgl. auch Wild/Schilcher 2017)



- Einfach durchführbares Training
- Tolles, ansprechendes und effektives Material,
- das motivierend für Schüler/-innen ist
- Texte zum fächerübergreifenden Trainieren
- Kombination von kognitiven und metakognitiven Prozessen im Training
- Material, das nach **aktuuellem Forschungsstand** entwickelt wurde

# Leseflüssigkeitstraining FILBY-2: Beispiele für Themen und Lehrplanbereiche



## 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft

- Welches Haustier passt zu mir?
- Wie sieht eine „normale“ Familie aus?

## 1.2 Pflanzen und Tiere

- Wie verbreiten Pflanzen ihre Samen?
- Warum streut der Bauer Dünger aufs Feld?
- Wie kann man Kaninchen und Hasen unterscheiden?
- Warum singen Vögel?
- Warum sind viele Tiere und Pflanzen vom Aussterben bedroht?

## 2.1 Körper und gesunde Ernährung

- Wieso bekommt man eigentlich Schnupfen?
- Wie ernähre ich mich gesund?
- Was passiert mit dem Käsebrot im Bauch?
- Warum muss man sich die Hände waschen?
- Warum bekommst du nur zweimal im Leben Zähne?
- Wie putzen sich Tiere die Zähne?

## 3.2 Stoffe und Energie

- Was passiert mit unserem Müll?
- Wie kann man Abfall vermeiden?
- Der Müll im Wald

## 3.1 Tiere, Pflanzen und Lebensräume

- Wieso sind die meisten Blätter grün, aber manche rot?

u. v. m.

# Wie funktioniert FILBY? Flüssigkeit im Lesen m. unterschiedlichen Sachhörttexten trainieren (vgl. auch Wild/Schilcher et al. 2017)

**Leseziel + Vorwissen aktivieren  
„Gedanken zur Überschrift machen“**

## Metakognition



## Metakognition

**Leseziel + Textverständnis überprüfen  
„Lernzuwachs verbalisieren“**

**Text lesen**  
„Lesen mit Stift“  
A/B

Sprechewechsel